



Konzeption

für die

Kita Wartburg

der Ev.- luth. Gemeinde
Martin-Luther

Hausanschrift:
Cranachstraße 3
38300 Wolfenbüttel
www.martinlutherkindergarten.de

Stand 14.11.1

| | | |
|--|---|----------|
| Inhalt | Fehler! Textmarke nicht definiert. | |
| Rahmenbedingungen | 3 | |
| Öffnungszeiten | 3 | |
| Betreuungszeiten | 3 | |
| Lagebeschreibung | 3 | |
| Schließungstage | 3 | |
| Aufnahmekriterien | 3 | |
| Ziele unserer päd. Arbeit | 4 | |
| Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da! | 5 | 5 |
| Hort | 6 | |
| Die Gruppenarbeit umfasst: | 6 | |
| Mittagessen | 6 | |
| Feriengestaltung | 7 | |
| Tagesablauf der Hortgruppen | 7 | |
| Kindergarten | 9 | |
| Eingewöhnungszeit | 9 | |
| Tagesablauf | 10 | |
| Wie arbeiten wir? | 10 | |
| Bewegung in unserer Kita | 10 | |
| Alltagsintegrierte Sprachförderung | 11 | |
| Mathematische Grundbildung | 11 | |
| Räumliche Bedingungen | 12 | |
| Außengelände | 13 | |
| Mitarbeitervielfalt – Ein großes Team | 13 | |
| Männer in der Kita | 13 | |
| Die Rolle der pädagogischen Fachkraft | 13 | |
| Elternarbeit | 15 | |
| Entwicklungsdokumentation - Wachsen und Reifen | 15 | |
| Basik - Beobachtung der Sprachentwicklung | 16 | |
| Beschwerdemanagement | 17 | |
| Etwas Lustiges zum Nachdenken | 17 | |
| Träger | 18 | |

Rahmenbedingungen

Unsere Kindertagesstätte verfügt über drei Gruppen. Eine Kindergartengruppe und zwei Hortgruppen.

Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte ist von 7-17 Uhr geöffnet.

Betreuungszeiten:

Von 7-8 Uhr gibt es einen Frühdienst.

Halbtags: 8.00 Uhr -12.30 Uhr

Hort: 12.30 Uhr-16.45 Uhr



Lagebeschreibung

Die Räumlichkeiten der Kita Wartburg liegen am Stadtteil Linden der Stadt Wolfenbüttel.

Diese Lage ist vor allem für den Hort besonders günstig, da alles sich auf demselben Grundstück der Wilhelm-Busch Grundschule befindet. Die Bushaltestellen sind schnell zu erreichen, die Straße ist werktags von 07:00 bis 18:00 Uhr verkehrsberuhigt.

Ein Teil der Räumlichkeiten ist in den anliegenden Schulen untergebracht. So finden die Elterngespräche in der Regel in unserem Büro in der Erich-Kästner Schule statt. Die Hortkinder nutzen zudem weitere Räumlichkeiten der Grundschule.

Schließungstage

Heiligabend, zwischen Weihnachten und Neujahr, 3 Wochen in den Sommerferien und an ausgewählten Brückentagen bleibt die Kindertagesstätte geschlossen. Für Betriebsausflüge, Jahrestagung und Studientage der Mitarbeiter kann die Einrichtung ebenfalls, für einzelne Tage, geschlossen werden.

Aufnahmekriterien

Im Januar des Jahres, in denen die Kinder drei Jahre alt werden (Kita) bzw. in die die Schule kommen (Hort), können sie bei uns angemeldet werden.

Sollte Ihr Kind im laufenden Jahr nicht aufgenommen werden, müssen Sie die Anmeldung im Folgejahr bestätigen.

Ziele unserer päd. Arbeit

DIE KINDER SOLLEN MIT FREUDE ZU UNS KOMMEN!

In unserer Kindertagesstätte leben wir mit den Kindern auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Wir geben den Kindern in einer liebevollen Atmosphäre die Möglichkeit, lebensstüchtige Persönlichkeiten zu werden.



Das heißt für uns:

- Förderung der Selbstständigkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Hinführen zur Gemeinschaftsfähigkeit
- Die Kinder sollen befähigt werden, Meinungen zu bilden
- Kritik ertragen
- Streitkultur erlernen

Bei der pädagogischen Arbeit wird der konkrete Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigt. Den Kindern sind im Laufe eines Jahres alle Bildungsbereiche (Nds. Bildungsplan) zugänglich. Interesse, Fähigkeiten und Stärken der Kinder werden in Beobachtungsbögen („Wachsen und Reifen“) dokumentiert.

Es gibt eine terminorientierte und pädagogische Jahresplanung und eine Monatsplanung für die jeweilige Gruppe.



Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da!



Wir sind eine evangelische Tageseinrichtung. Unsere Kindertagesstätte soll ein Ort der Erfahrung und Weitergabe des christlichen Glaubens in Wort und Tat sein. Dabei orientieren wir uns an den Festen des Kirchenjahres und beziehen unseren Glauben in das alltägliche Miteinander ein. Wir vermitteln den Kindern:

- Gott ist der Schöpfer
- Gott liebt mich und ich kann ihm vertrauen
- Er lässt mich nicht fallen, auch wenn ich Fehler mache
- Ich kann immer mit ihm reden (beten)

Wir wollen den Kindern die Möglichkeit geben, Gott kennenzulernen und Glaube als Lebenshilfe zu erfahren. In unserem Alltag bedeutet das:

- Wir erzählen und spielen Geschichten aus der Bibel
- Wir beten miteinander
- Wir singen christliche Lieder zusammen
- Wir feiern die christlichen Feste und gemeinsamen Gottesdienste
- Wir lernen unsere Kirche kennen



Hort

Im Hort werden zurzeit zwei Gruppen angeboten, wobei ab 15.00 Uhr die Gruppenstruktur geöffnet wird. Das Konzept des Hortes kann als halboffen bezeichnet werden. Zusätzlich können sich die Kinder in den Gruppen besuchen. Am Nachmittag finden gruppenübergreifende Angebote und Projekte statt.

Unsere Arbeit orientiert sich am „Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“. Die Kinder der ersten bis vierten Klassenstufe erfahren in der Gemeinschaft des Hortes: Große und Kleine gehören zusammen. Sie erleben: Es ist gut, aufeinander zu hören, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu helfen.



Den Kindern bieten sich im Schulalter viele Möglichkeiten, an Aufgaben zu wachsen, gefordert zu sein und zu lernen. Sie sind damit auch Pflichten und Forderungen, Erfolgen und Niederlagen, Fremdbestimmungen und dem damit verbundenen Stress ausgesetzt. Ihre Freizeit ist jetzt knapper bemessen. Zum Teil ist der Tag nach der Schule organisiert. In Bezug auf die Selbstständigkeit ihrer Kinder haben

Eltern unterschiedliche Erwartungen.

Mitunter können diese auch zu Über- oder Unterforderung des Kindes führen. Im Gespräch mit den Eltern machen die Erzieher*Innen auf ihre Beobachtungen diesbezüglich aufmerksam.

Die Gruppenarbeit umfasst:

- Übernahme der Kinder durch Erzieher*Innen nach dem Unterricht
- Begleitung beim Mittagessen
- individuelles Spiel; Basteln, Vorlesen u.a.
- Begleitung bei der Erledigung der Hausaufgaben
- wöchentliche Gruppenzusammenkunft

Die offene Hortarbeit umfasst:

- regelmäßige oder situationsorientierte Projekte
- themenbezogene Angebote
- Ferienbetreuung

Mittagessen

Das Mittagessen wird in der Mensa der Schule eingenommen. Die Essenszeiten entnehmen Sie dem Tagesablauf. Die Kosten für das Mittagessen legt die Stadt

Wolfenbüttel fest. Zurzeit kostet das Essen ca. 50,00 EUR pro Monat. Bitte melden Sie sich über die Schule zum Essen an!

Unter der folgenden Verlinkung finden Sie alle Informationen:

<http://www.drk-solferino.de/seiten/schule-gswilhelmbusch.html> (Stand: 09/2017)

Hausaufgabenbetreuung

In unserem Hort werden wir ergänzend zur Schule tätig. Dabei unterstützen wir unter anderem die Kinder bei dem Erledigen der Hausaufgaben.

Im Außenbereich verfügen wir über eine Wiese, einem abgetrennten Außenbereich mit zwei Schaukeln und einem Sandkasten. Für uns stehen außerdem die Schulhöfe der Erich-Kästner Hauptschule und der Wilhelm-Busch Grundschule zur Verfügung. Diese sind mit Klettergerüsten, sowie weiteren Schaukeln und Sandkasten ausgestattet.

Feriengestaltung

Die Betreuungszeiten sind in den Frühjahrs- und Herbstferien. Außerdem haben wir drei Wochen in den Sommerferien und zeitweise in den Neujahrsferien geöffnet. Die Ferienzeit nutzen wir, um den Kindern viele abwechslungsreiche Angebote machen zu können. Oft werden die Kinder in die Auswahl der Aktivitäten mit einbezogen. In dieser Zeit arbeiten wir gruppenübergreifend und schaffen somit auch ein Gefühl der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit der einzelnen Gruppen und Erzieher*Innen.

Unser Ferienprogramm ist abwechslungsreich und lebendig; oft in Form von Projekten, begleitet durch viele Ausflüge, Erlebnisse und Erkundigungen.

Die Eltern und Kinder erhalten zu den Ferienangeboten einen Veranstaltungsplan, aus welchem sie gemeinsam wählen können und ihre Teilnahme durch Rückmeldung an die Erzieher*Innen anzeigen. Eine erweiterte Öffnungszeit (8:00 bis 17:00 Uhr) während der Ferien ermöglicht uns auch Tagesausflüge zu unternehmen. Das Mittagessen wird in der Ferienzeit durch die hauseigene Küche der Ev.-luth. Kindertagesstätte Martin-Luther zubereitet.

Tagesablauf der Hortgruppen

| Uhrzeit | Was findet statt? |
|--|---|
| 07:00 Uhr bis Schulbeginn | Frühdienst in der Kindertagesstätte |
| 07:30 Uhr | Kinder gehen aus dem Frühdienst in die Schule |
| 08:00 Uhr | Der Unterricht beginnt |

| Uhrzeit | Was findet statt? |
|--------------------------------|---|
| 12:30 Uhr | Schulkinder kommen aus der Schule |
| 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr | Mittagessen in der Mensa |
| 13:30 Uhr bis 14.30 Uhr | Hausaufgabenbetreuung |
| Ab 14:30 Uhr | Angebots- und Freispielphase, gegebenenfalls AG's |
| 15:30 Uhr | Tea-Time (Nachmittagssnack) |
| Ab 16:00 Uhr | Freispiel |
| Um 17:00 Uhr | Hort wird geschlossen |

Eingewöhnungszeit



Damit der Beginn in der neuen Einrichtung positiv verläuft, ist die Planung der Eingewöhnungszeit außerordentlich wichtig.

Sie ist von vielen Faktoren wie beispielsweise dem Alter der Kinder, der bereits vorhandenen Gruppenerfahrungen, der familiären Situation, Ablösung der Eltern vom Kind und anderen abhängig.

Man kann nicht pauschal sagen wie lange sie dauert und wie sie abläuft, weshalb es

enorm wichtig ist, in dieser Phase einen engen Kontakt mit den Eltern zu pflegen und viele Absprachen zu treffen.

Ziel der Eingewöhnung sollte nicht eine möglichst rasch bewältigte Trennung sein, sondern ein schrittweises Einlassen auf außerfamiliäre Beziehungen. Wichtig bei der Eingewöhnung ist, dass das Kind seinen Bezugserzieher kennen lernt und den Kitaalltag ohne seine Eltern bewältigen kann. Das Kind lernt während der Eingewöhnungsphase zu welcher Gruppe es gehört. Der Verlauf der Eingewöhnungsphase wird entsprechend der kindlichen und familiären Situation gestaltet und mit den Eltern besprochen. Neue Kinder werden möglichst gestaffelt an verschiedenen Tagen aufgenommen. Der Mitarbeitende ist über das Kind informiert und lernt es an Schnuppertagen genauer kennen.

Wichtig dabei ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagoginnen:

- Austausch zwischen Eltern und Kitapersonal wichtig, um dem Kind Sicherheit zu geben
- Zeitliche Staffelung bei der Eingewöhnung der Kinder ermöglicht den Pädagogen, sich jedem Kind intensiv widmen zu können
- Unsicherheiten und Ängste der Eltern sollten besprochen werden
- Individuelle Gestaltung des Abschieds vom Elternteil
- Die Dauer der Abwesenheit der Bezugsperson wird langsam gesteigert (telefonische Erreichbarkeit ist enorm wichtig. Auf Wunsch wird über die Befindlichkeit des Kindes informiert)

Tagesablauf

| | Regelgruppe |
|-----------------------|--|
| 07:00 Uhr – 08:00 Uhr | Frühdienst |
| 08:00 Uhr | Alle Gruppen öffnen |
| 8-10 Uhr | Kinder frühstücken |
| 9:15-11 Uhr | Außengelände ist geöffnet |
| 10-11 Uhr | Angebotszeit |
| 11-12 Uhr | Aufräumen, Stuhlkreis, Geburtstagsfeiern, etc. |
| 12.30 Uhr | Halbtagskinder gehen nach Hause |

Wie arbeiten wir?

Kinder brauchen feste Bezugspersonen und Gruppen. Deshalb arbeiten wir grundsätzlich gruppenorientiert. Eine geregelte Struktur soll den Kindern einen Halt in der Bewältigung ihrer rasanten Entwicklung geben. Die Gruppen arbeiten situationsorientiert und partnerschaftlich. Viele Elemente in unserer Kita sind jedoch sehr offen und gruppenübergreifend gestaltet. Mit zunehmendem Alter werden die Kinder an offene Projekte herangeführt, um ihre Entwicklung in der Selbstständigkeit zu fördern.

Bewegung in unserer Kita

Um unseren Kindern die bestmögliche Förderung und Weiterentwicklung bieten zu können, greifen wir auf unterschiedliche Bewegungsangebote zurück. Diese sind zum Beispiel: Bewegungsparcours zur Stärkung des Gleichgewichts oder einfache



Bewegungsspiele. Unser Team wird verschiedene Angebote für die verschiedenen Altersgruppen anbieten, um so das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung zu stärken. Dies wollen wir durch altersgerechte Angebote ermöglichen, damit die Kinder einen positiven Umgang mit ihrem Körper erleben. Um die Partizipation der Kinder zu fördern, binden wir diese in den Aufbau der Bewegungsangebote mit ein. Zudem ist die Fantasie der Kinder ein wichtiger Faktor zu

Erarbeitung unserer Bewegungsangebote. Da wir aufgrund der räumlichen

Bedingungen keine eigene Bewegungshalle haben, nutzen wir Räume in der angrenzenden Schule und in der Kita Martin-Luther.

Alltagsintegrierte Sprachförderung

Unter „Alltagsintegrierte Sprachförderung“ versteht man eine umfassende Unterstützung und Begleitung aller Kinder in allen Altersstufen. Unsere pädagogischen Fachkräfte sind hierfür selbst Sprachvorbild und setzen Impulse zu Sprachanlässen. Grundsätzlich auf Augenhöhe und am Entwicklungsstand des Kindes orientiert, laden wir durch offene und weiterführende Fragen zur sprachlichen Interaktion ein. Dabei zeigen unsere Fachkräfte einen respektvollen, wertschätzenden und feinfühligem Umgang.



Die pädagogischen Fachkräfte führen in regelmäßigen Abständen Beobachtungen und Dokumentationen von den sprachlichen Kompetenzen ihrer Bezugskinder durch. Dabei stehen alle Gruppenkräfte im stetigen Austausch. Auf Basis der Dokumentationsinstrumente (Wachsen und Reifen = Entwicklungsheft und Sprachentwicklungsbogen = BaSik) bieten wir einmal im Jahr,

oder bei Bedarf, Entwicklungsgespräche an.

Ausgehend von den alltäglichen Beobachtungen und angelehnt an den Interessen der Kinder, gestalten die pädagogischen Fachkräfte den Tagesablauf. Des Weiteren schaffen wir Impulse, die das Kind zum Sprechen anregen, z.B. wiederkehrende lebenspraktische Kompetenzen im Alltag durch intensive Sprache zu begleiten (Toilettengang, Mittagessen, An- und Ausziehen...).

Unsere regelmäßige Kleingruppenarbeit schafft gezielte Sprachanlässe (wie z.B. Wortschatzerweiterung durch Bilderbuchbetrachtung, Sprachspiele, Alltagsberichte...)

Mathematische Grundbildung

Mit Mathematik verbinden viele Erwachsene „Addieren und Subtrahieren“. Mathematische Grundbildung beginnt jedoch wesentlich früher und ist von Beginn an, ein wichtiger Bereich unseres alltäglichen Lebens.

Kinder können bei uns frühzeitig mathematische Erfahrungen machen. Sie bekommen Einblicke in mathematische Zusammenhänge, entwickeln und erleben Mengenbegriffe, und stellen räumliche Bezüge her.

Uns ist wichtig, dass die Kinder mit allen Sinnen Mathematik erfahren. So erwerben sie diese Fähigkeiten sowohl spielerisch im Alltag als auch in speziell angeleiteten Kleingruppen.

Kinder, die bereits im Vorschulalter mit Mathematik in Berührung kommen, entwickeln unter anderem folgende Fähigkeiten:

- Sie lernen sich im Raum zu orientieren (das Kind steht vor, hinter, auf, unter dem Tisch)
- Sie lernen den Zahlenraum von 1 -10 kennen. Dazu dient das Abzählen von Fingern, beispielsweise mit einem Fingerspiel und vieles mehr...
- Sie lernen Formen und Größenunterschiede kennen, dabei können Kinder z.B. Gegenstände nach Form und/oder Farben sortieren...
- Sie lernen wiegen und messen, beispielsweise wenn die Kinder ausprobieren wieviel Saft passt in ein Glas bis es überläuft...

Das mathematische Konzept unserer Einrichtung orientiert sich an der Grundlage von Peter Martens und entwickelt sich situativ weiter. Peter Martens untersucht unter anderem die Zusammenhänge zwischen räumlicher Wahrnehmung und dem Rechnen.

Räumliche Bedingungen

Jede Gruppe in unserer Kindertagesstätte ist gut ausgestattet.

So ist ein den Kindern angemessener Waschraum, an jede Gruppe angefügt. Auch die Toiletten sind der Größe der Kinder angemessen.



Durch den Aufbau der Gruppenräume war es uns möglich, Funktionsbereiche zu integrieren. So haben die Gruppen je nach Bedarf beispielsweise einen Baubereich, einen Kommunikationsbereich mit Lesebereich, einen Puppen- oder Rollenspielbereich, Ruhebereich, Tische und Stühle für diverse Gesellschaftsspiele, bereitliegendes Material für handwerkliche Tätigkeiten. Um die alltagsintegrierte

Sprachförderung zu unterstützen befindet sich in jeder Gruppe zum Sprechen einladendes, wechselndes und vielfältiges Material (z.B. Tischspiele, Verkleidung für Rollenspiele, Konstruktionsbereich/Bauecke). Jede Gruppe verfügt über Rückzugsmöglichkeiten und eine Lesecke mit mehrsprachigen Bilderbüchern oder Audiogeschichten.

Außengelände

Auch mit unserem Außengelände verfolgen wir bewusst pädagogische Ziele. Aufgrund der großzügigen, abwechslungsreichen Gestaltung bietet es viele Möglichkeiten zur Förderung der Bewegung, Kreativität, gegenseitiger Rücksichtnahme, Grundlagen der Verkehrserziehung und Erfahren der Natur mit allen Sinnen.

Wir verstehen unsere Erde, die Natur sowie unser „Erlebnisreich Außengelände“ als Schöpfung Gottes. Wir bringen den Kindern einen respektvollen Umgang mit der Natur nahe. Dieses passiert in unserem belebten Außengelände in Form von: Obstbäumen und Kräuterbeeten, Büschen und Hecken zum Verstecken, Materialien (Lupengläser, etc.), um die Natur zu erforschen, Wasser zum Matschen und Spielen. Den Kindern stehen auf dem Außengelände Spiel- und Alltagsmaterialien zur Verfügung.

Das Außengelände bietet Möglichkeiten das Wetter und deren Phänomene zu beobachten. Die Kinder können an der dafür eingerichteten Wetterstation experimentieren.

Im Außengelände können die Kinder die Natur beobachten. In, von der Gruppe, angelegten, Hochbeeten lernen die Kinder Pflanzen zu pflanzen und zu pflegen.

Mitarbeitervielfalt – Ein großes Team

Durch unser großes Team haben wir sehr unterschiedliche Vorbilder und Ansprechpartner für Sie und Ihre Kinder. Die pädagogische Arbeit wird durch die unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten der Mitarbeiter bereichert.

Männer in der Kita

In beiden Kitas zusammen arbeiten bei uns (im päd. Bereich) 18 Frauen und 9 Männer. Das ist eine sehr hohe "Männer-Quote" für den Kita-Bereich. Männer erziehen und bilden nicht besser als ihre weiblichen Kollegen. Doch durch Männer wird es in einer Kita anders:

Neben der Tatsache, dass die Kinder männliche Vorbilder und Bezugspersonen erleben dürfen, ändert sich auch die Arbeit in einem gemischten Team für die ganze Mitarbeiterschaft wesentlich.

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg´auch keinem andern zu!“

Die pädagogische Fachkraft geht wertschätzend, freundlich und respektvoll mit den Kindern um. Sie ist authentisch in Ihrem Verhalten und zeigt den Kindern Grenzen auf

Die pädagogische Fachkraft nimmt Ihr Kind in Ihren Gefühlen, Bedürfnissen

und Stimmungen wahr und ernst. Sie respektiert das Geschlecht und unterstützt Kinder im Anders sein.

Die pädagogische Fachkraft erkennt alle Gefühle der Kinder ohne Einschränkung an (traurig, übermutig, enttäuscht, mutig, wütend usw).

Von Disziplinierungsmaßnahmen wie Anschreien von Kindern, Essensentzug und körperlichen Strafen wird abgesehen

Die pädagogische Fachkraft ist Vorbild. Partizipation wird mit den Kindern durch pädagogische Anleitung im Alltag begleitet und praktisch umgesetzt

Die pädagogische Fachkraft beobachtet die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes und nimmt sich dafür ausreichend Zeit

Sie dokumentiert regelmäßig Ihre Beobachtungen und ist im Kontakt mit den Eltern.

Jeremias Gotthelf

Wohl denen, die ihren Kindern den Sinn dafür bewahren, dass kleine Dinge sie freuen.



Elternarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern ist zum Wohle des Kindes grundlegend und für unser Team sehr wichtig. Regelmäßig findet zwischen Eltern und Mitarbeitern ein Informationsaustausch über die Entwicklung des Kindes statt. Die Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und das Verhalten des Kindes werden in Beobachtungsbögen dokumentiert und in Zusammenarbeit mit den Eltern werden Entwicklungsziele definiert und eventueller Förderbedarf festgestellt. Ein bis zwei Mal im Jahr finden Entwicklungsgespräche statt.

Angebote in der Elternarbeit

- Aufnahmegespräche
- Elternsprechtage
- Möglichkeit zu regelmäßigem Austausch in der Vorbereitungszeit der Fachkräfte
- Kurzer Austausch in der Bring- und Abholzeit
- Regelmäßige Elternabende
 - Für neue Eltern, vor dem Kitaeintritt
 - Gruppenelternabende
 - Themenelternabende

Jede Kitagruppe hat zwei Elternvertreter. Die Elternvertreter der gesamten Kindertagesstätte bilden den Elternbeirat. Alle Eltern dürfen an den Wahlen der Elternvertretung, die beim ersten Gruppenelternabend stattfindet, teilnehmen und sich wählen lassen.

Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit:

- Mitgestaltung der Feste
- Zusammenarbeit in Projekten

Informationen erhalten Sie über die Gruppenpinnwand und die Informationspinnwand vor dem Büro.

Entwicklungsdokumentation - Wachsen und Reifen

*Mit „Wachsen und Reifen“ werden die Entwicklungsschritte jedes Kindes dokumentiert. Dieses Dokumentationsheft wurde päd. Fachkräften aus den Wolfsburger Kitas entwickelt. Es berücksichtigt die **neun Bildungsbereiche** des Niedersächsischen Orientierungsplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich und verfolgt folgende Grundideen:*

Kinder sind geborene Lerner. Mit „Wachsen und Reifen“ werden Lernfortschritte veranschaulicht und dokumentiert.

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Daher gibt es in „Wachsen

*einer Version für Kinder unter drei Jahren und einer Version für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt vor.*2*

*1 von <https://www.wolfsburg.de/newsroom/2014/12/22/14/55/wachsen-und-reifen> ; 18.11.2019

*2 von <https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik-shop/basik-kartonierte-ausgabe/c-26/p-14601/> ; 18.11.2019

Beschwerdemanagement

Eltern und Besucher der Kindertagesstätte können gegenüber der Einrichtung Probleme, Anregungen und Beschwerden mitteilen, ein Formular dafür liegt im Eingangsbereich aus und kann an die pädagogischen Fachkräfte oder die Leitung weitergereicht werden. Das Formular wird innerhalb von fünf Werktagen aufgegriffen und bearbeitet. Ergebnisse werden schriftlichen oder auch im persönlichen Gespräch mitgeteilt.

Etwas Lustiges zum Nachdenken



Jetzt haben Sie einen kurzen Eindruck über die Arbeit in unserer Kindertagesstätte.

Sollten Sie weitere Fragen haben, machen Sie doch einen Termin mit uns oder rufen einfach bei uns an! Sollten Sie einen „Besichtigungstermin“ wünschen, stehen wir natürlich auch dafür gerne zur Verfügung.

Ihr KiTa-Team der „Wartburg“

Verantwortlich:

Jan Beulshausen (Kitaleitung)

Björn Bamberg (Gesamtleitung)

Träger

Martin-Luther Gemeinde Wolfenbüttel

Philosophenweg 1-3

38300 Wolfenbüttel



www.martinluthergemeinde.de